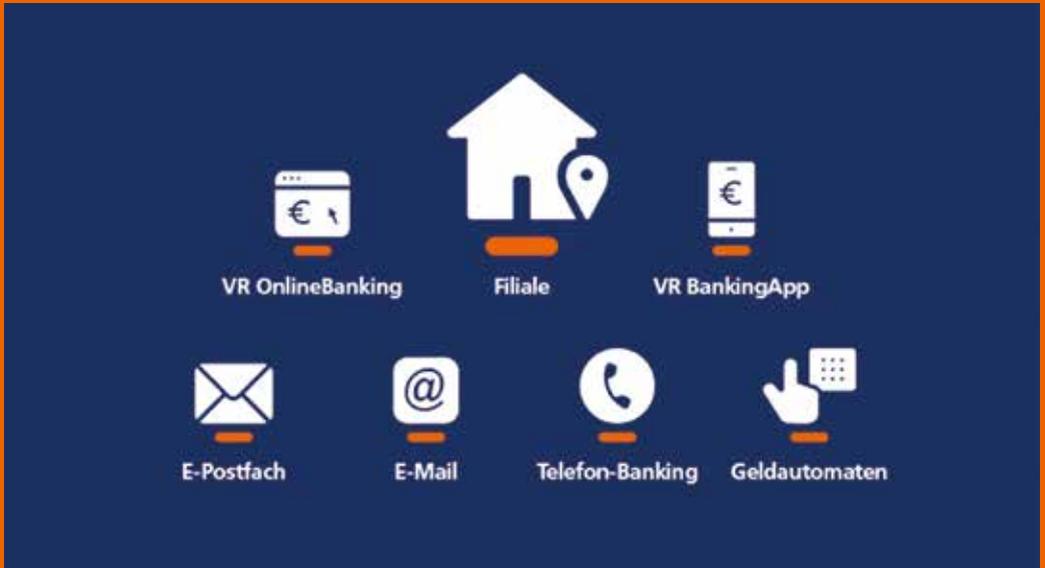


Geschäftsbericht 2024



Eigentümer: 3.958 Mitglieder, vertreten durch 79 Vertreter

Aufsichtsrat



Ludger Zanke

Meinolf Schulze Brüning
Vorsitzender

Hermann Mense
stellv. Vorsitzender

Andreas Hanskötter

Vorstand



Björn Römken

Marktbearbeitung,
Vertrieb, Handel
und Marketing



Michael Schrandt

Marktfolge Kredit, Betrieb,
Revision, Risikocontrolling,
Personal, Geldwäsche-
verhinderung, Compliance

2. Ebene



Norbert Stopka
Prokurist



Heike Schlüter



Dirk Engeler



Nina Rösler

Mitarbeiter/innen



Bericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 2024

Das Jahr 2024 fiel in Deutschland aus gesamtwirtschaftlicher Sicht abermals schwach aus. Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt sank gegenüber dem Vorjahr leicht um 0,2 %. Bereits im Jahr 2023 war die reale Wirtschaftsleistung aufgrund struktureller und konjunktureller Belastungen etwas zurückgegangen (-0,3 %). Erfreulich ist jedoch, dass die Inflation weiter nachließ. Die Verbraucherpreise stiegen im Jahresdurchschnitt 2024 um 2,2 %. Gründe für die bis zum Jahresende andauernde Wirtschaftsflaute waren neben der verhaltenen globalen Industriekonjunktur auch inländische Strukturprobleme, wie die im internationalen Vergleich hohen Strom- und Gaspreise, der anhaltende Fachkräftemangel, die hohe Bürokratiebelastung und die in weiten Teilen vernachlässigte Verkehrsinfrastruktur. Belastend wirkten auch die hohen wirtschaftspolitischen Unsicherheiten – die mit dem Bruch der Ampel-Regierungskoalition in Deutschland und dem Wahlsieg Donald Trumps bei den US-Präsidentenwahlen zum Jahresende nochmals zunahm. In diesem gesamtwirtschaftlichen Umfeld entwickelte sich das Kredit- und Einlagengeschäft der 672 deutschen Genossenschaftsbanken mit ihren über 30 Millionen Privat- und Firmenkunden 2024 besser als erwartet. Die deutschen Genossenschaftsbanken konnten ihre Kreditvergabe leicht steigern und die Kundeneinlagen nahmen erfreulich zu. Die addierte Bilanzsumme aller Genossenschaftsbanken erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 33 Mrd. Euro (oder 2,9 %) auf mit 1.208 Mrd. Euro. Die Zahl der Zweigstellen sank im zurückliegenden Jahr auf 6.311 (Veränderung zum Vorjahr -199 Zweigstellen, -3,1 %). Die Kreditgenossenschaften in Nordrhein-Westfalen haben im Geschäftsjahr 2024 die Bilanzsumme um rund 2,6 % gesteigert. Dabei wuchsen die Kreditbestände um 3,5 % und die Kundeneinlagen um 3,1 % im Vergleich zum Vorjahr. Die Bilanzsumme der Volksbank Enniger-Ostenfelde-Westkirchen eG stieg im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 4.205 (3,1 %) auf TEUR 141.684. Die Kundenforderungen sind im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 8.405 oder 10,8 % (Vorjahr 5,9 %) gestiegen. Das lag insbesondere an den um TEUR 8.172 gestiegenen Darlehen an Kunden. Das prognostizierte Wachstum wurde unter anderem aufgrund der gestiegenen Kundenkredite um 4,6 %-Punkte überschritten. Die Wertpapieranlagen sanken um TEUR 4.710 oder 9,8 % zum Vorjahr. Die Spareinlagen sanken aufgrund von Umschichtungen in Termineinlagen oder Anlagen in Investmentfonds bei der Union Investment um TEUR 1.431 (-3,3 %). Die anderen Verbindlichkeiten in Form von Termineinlagen stiegen auf hohem Niveau um TEUR 3.287 auf TEUR 6.631. Die Laufende Rechnung sank um TEUR 4.680 (-6,6 %). Die vorbeschriebenen Rahmenbedingungen lösten einen um 8,9 % höheren Zinsertrag gegenüber unserer Planung aus. Der Zinsaufwand fiel um TEUR 55,2 oder 11,6 % höher als unsere Planung aus. Der Zinsüberschuss stieg 2024 um TEUR 195 oder 6,8 % zum Vorjahreszeitraum. Insbesondere die Zinserträge aus Darlehen an Kunden, aus Eigenanlagen in festverzinslichen Wertpapieren und aus Geldmarktgeschäften mit Kreditinstituten lagen über Plan. Der Provisionsüberschuss stieg um TEUR 59 (5,4 %). Die höheren Erträge aus dem Zahlungsverkehr und aus der Vermittlung von Immobilienfinanzierungen sowie von Investmentfonds konnten die geringeren Provisionen aus der Vermittlung von Bausparverträgen mehr als kompensieren. Aufgrund der veränderten Marktsituation wurden mehr Investmentfonds und Immobilienfinanzierungen vermittelt. Das Ist-Ergebnis war um TEUR 91 über dem Planziel. Die sonstigen betrieblichen Erträge stiegen um TEUR 694, die insbesondere aus den Versicherungsansprüchen aufgrund einer Geldautomatensprengung resultieren. Die Verwaltungsaufwendungen haben sich gegenüber dem Vorjahr insgesamt um TEUR 348 oder 13,0 % erhöht. Die Personalaufwendungen haben sich im Berichtsjahr aufgrund tariflicher Gehaltserhöhungen, freiwilliger Sonderzahlungen und Personalaufstockung um TEUR 81 oder 5,4 % erhöht; damit überstiegen die Personalaufwendungen leicht unsere Planung um TEUR 28 oder 1,8 %. Die anderen Verwaltungsaufwendungen stiegen um TEUR 267 oder 22,7 % und überstiegen unsere Planung um TEUR 139 oder 10,9 %. Neben allgemeinen Preissteigerungen sind für diesen Anstieg insbesondere erhöhte Sachaufwendungen im Zusammenhang mit der Geldautomatensprengung am 15.10.2024 in unserer Zweigniederlassung in Ostenfelde verantwortlich. Die Instandhaltungsaufwendungen stiegen um TEUR 130 auf TEUR 207. Zum 31.12.2024 verschlechterte sich das Bewertungsergebnis im Vergleich zu 2023 um TEUR 307 auf einen Bewertungsaufwand in Höhe von TEUR 443; wovon TEUR 510 auf die Zuführung zur Vorsorge für allgemeine Bankrisiken gemäß § 340f HGB entfallen. Das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit stieg um TEUR 264 auf TEUR 1.356. Das Betriebsergebnis vor Bewertung stieg laut Abweichungsanalyse unseres Risikocontrollings gegenüber dem Planziel aufgrund des gestiegenen Zinsüberschusses um TEUR 191 auf TEUR 1.156. Zum einen konnte der Zinsüberschuss durch den Verkauf von Wertpapieren mit niedrigen Kupons und Kauf von höher verzinslichen Anleihen gesteigert werden. Zum anderen trägt das Wachstum im Kreditgeschäft zur Ertragsstärkung bei. Die Cost-Income-Ratio verbesserte sich gegenüber unserer Planung von 75,2 % insbesondere aufgrund des gestiegenen Zinsüberschusses auf 73,2 %. Die Einstellungen in den Fonds für allgemeine Bankrisiken gemäß § 340g HGB stiegen um TEUR 50 (9,1 %) auf TEUR 600. Der Jahresüberschuss stieg um TEUR 8 auf TEUR 232.

Jahresabschluss 2024 – Kurzform*

Aktivseite

	Geschäftsjahr TEUR	Vorjahr TEUR
Barreserve	1.199	1.437
Forderungen an Kreditinstitute	4.687	5.145
Forderungen an Kunden	86.407	78.002
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	34.748	37.169
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	8.764	11.053
Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	3.125	3.120
Anteile an verbundenen Unternehmen	426	426
Treuhandvermögen	0	0
Immaterielle Wirtschaftsgüter und Sachanlagen	1.216	824
Sonstige Vermögensgegenstände	1.112	303
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
Summe der Aktiva	141.684	137.479

Passivseite

	TEUR	TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	11.104	5.422
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	114.093	116.917
Treuhandverbindlichkeiten	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	424	123
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
Rückstellungen	1.327	1.026
Fonds für allgemeine Bankrisiken	3.600	3.000
Eigenkapital		
a) Gezeichnetes Kapital	1.468	1.511
c) Ergebnissrücklagen	9.436	9.256
d) Bilanzgewinn	232	224
Summe der Passiva	141.684	137.479

*Die Darstellung des Jahresabschlusses erfolgt in verkürzter Form. Es handelt sich um die vorläufige und nicht um die der gesetzlichen Form entsprechende Veröffentlichung. Die Offenlegung des Jahresabschlusses mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erfolgt nach Feststellung durch die Vertreterversammlung im Unternehmensregister.

Jahresabschluss 2024 – Kurzform*

Gewinn- und Verlustrechnung

	Geschäftsjahr	Vorjahr
	TEUR	TEUR
Zinsüberschuss und andere Erträge	3.050	2.855
Provisionsüberschuss	1.135	1.077
Sonstige betriebliche Erträge	767	73
Personalaufwand	1.578	1.497
Andere Verwaltungsaufwendungen	1.443	1.176
Abschreibungen auf Sachanlagen	98	89
Sonstige betriebliche Aufwendungen	34	14
Bewertungsaufwendungen(-) / Bewertungserträge (+) für Forderungen und Wertpapiere	-443	-136
Überschuss aus der normalen Geschäftstätigkeit	1.356	1.092
Außerordentliche Erträge	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag, sonstige Steuern	-524	-318
Zuführung Fonds für allgemeine Bankrisiken	600	550
Jahresüberschuss	232	224
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	0	0
Bilanzgewinn	232	224

*Die Darstellung des Jahresabschlusses erfolgt in verkürzter Form. Es handelt sich um die vorläufige und nicht um die der gesetzlichen Form entsprechende Veröffentlichung. Die Offenlegung des Jahresabschlusses mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erfolgt nach Feststellung durch die Vertreterversammlung im Unternehmensregister.

Vorschlag für die Ergebnisverwendung 2024

Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss von 231.934,24 EUR wie folgt zu verwenden:

	EUR
Ausschüttung einer Dividende von 3,00 %	43.940,46
Einstellung in die gesetzliche Rücklage	23.993,78
Einstellung in andere Ergebnisrücklagen	164.000,00
insgesamt	231.934,24

Bericht des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2024

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr und traf die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse, dies beinhaltet auch die Befassung mit der Prüfung nach § 53 GenG.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat in regelmäßig stattfindenden Sitzungen über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie über besondere Ereignisse. Darüber hinaus stand der Aufsichtsratsvorsitzende in einem engen Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand.

Der Aufsichtsrat verfügt aufgrund seiner Kenntnisse und Erfahrung in seiner Gesamtheit über ausreichende Branchen- und Sachkenntnisse sowie über Sachverstand auf den Gebieten Rechnungslegung und Abschlussprüfung. Im Rahmen seiner Selbstbewertung gemäß § 25d Abs. 11 S. 2 Nr. 3 und 4 KWG hat der Aufsichtsrat diese Anforderungen überprüft. Der Aufsichtsrat ist zudem frei von Interessenkonflikten. Die gesetzlichen Anforderungen gemäß § 36 Abs. 4 GenG werden somit erfüllt.

Der vorliegende Jahresabschluss 2024 mit Lagebericht wird vom Genoverband e.V. geprüft. Über das Prüfungsergebnis wird in der Vertreterversammlung berichtet.

Wir haben uns als Aufsichtsorgan selbst davon überzeugt, dass der Jahresabschluss zutreffend aus der Buchführung und den Inventaren der Bank entwickelt worden ist. Den Bericht über die gesetzliche Jahresabschlussprüfung und den Lagebericht haben wir entgegengenommen und kritisch geprüft. Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses entspricht den Vorschriften der Satzung.

Der Aufsichtsrat hat sich im Rahmen der gemeinsamen Prüfungsschlusssitzung (§57 Abs. 4 GenG) mit den Prüfungsfeststellungen bezüglich der Überwachung des Rechnungslegungsprozesses sowie der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems, des Risikomanagementsystems und des internen Revisionssystems intensiv befasst. Außerdem haben wir uns über Besonderheiten und ggf. aufgetretene Unstimmigkeiten im Rahmen der Jahresabschlussprüfung informiert; solche traten nicht auf.

Im Ergebnis hat sich der Aufsichtsrat hinreichend von der ordnungsgemäßen Erstellung und Prüfung des Jahresabschlusses überzeugt und dazu beigetragen, dass die Rechnungslegung ordnungsgemäß ist.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2024 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

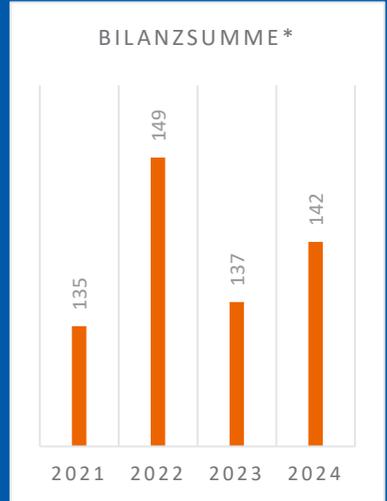
Durch Ablauf der Wahlzeit scheidet in diesem Jahr Herr Mense aus dem Aufsichtsrat aus. Die Wiederwahl ist zulässig.

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand und den Mitarbeitern Dank für die geleistete Arbeit aus.

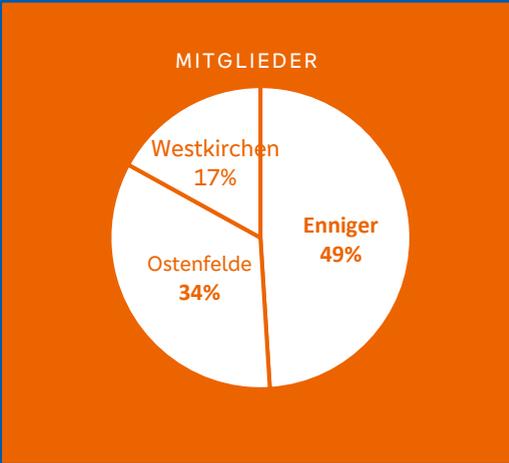
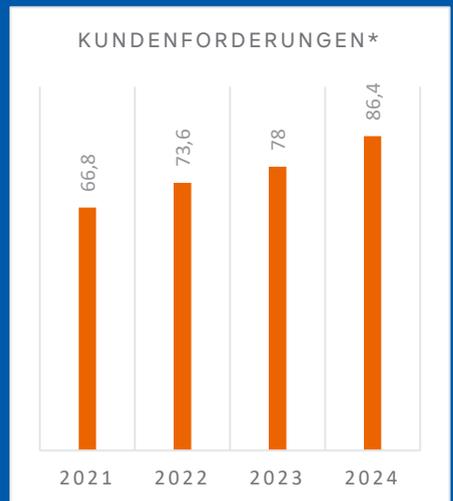
Ennigerloh-Enniger, im Juni 2025

Der Aufsichtsrat
Meinolf Schulze Brüning
Vorsitzender des Aufsichtsrates

216,8 Mio.€ Betreutes Kunden- anlagevolumen



3 Bankstellen vor Ort



24.900 €

Spenden an Vereine in Enniger, Ostenfelde und Westkirchen



136 Mio. € Betreutes Kunden- kreditvolumen

*Werte in Mio. Euro

Mit Wero Geld senden und empfangen in Echtzeit.

In unter 10 Sekunden mit der VR Banking App
Geld von Konto zu Konto senden –
Handynummer genügt.

Wir machen den Weg frei.

Jetzt Wero
freischalten.



 **WERO**

Volksbank Enniger-Ostenfelde-Westkirchen eG
Mauritiusstr. 6 · 59320 Ennigerloh

Fotografien:

Volksbank Enniger-Ostenfelde-Westkirchen eG
Dieter Schomakers

Druck:

Druckerei Westkämper, Lippetal-Herzfeld